

## Marktvorschau

29. März bis 28. April

### Zuchtrinder

16.4.	Greinbach, 10.30 Uhr
25.4.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

2.4.	Traboch, 11 Uhr
9.4.	Greinbach, 11 Uhr
16.4.	Traboch, 11 Uhr
23.4.	Greinbach, 11 Uhr
24.4.	Edelschrott, 10 Uhr

### Zuchtschafe

30.3.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Feb.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5		
April	104,7		
Mai	104,9		
Juni	105,1		
Juli	104,9		
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

## Energiepreise

Kurs 26.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	67,56	+0,20
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,128	+0,019
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, April	609,50	+2,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 13 vom 28. März 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Thesen und Trends zum Konsumverhalten

Welche Trends im Kauf- und Konsumverhalten von Haushalten haben sich in den letzten 25 Jahren herauskristallisiert und wie geht es weiter? Zu dieser Fragestellung hat die AMA-Marketing gemeinsam mit keyQuest Marktforschung aus ihren Daten sieben Thesen herausgearbeitet.

So sieht man am großen Interesse der KonsumentInnen an Ernährungsthemen einen Markt voller Chancen, auch die Kaufkraft der KonsumentInnen sei so groß wie nie, stellte dazu Marktforscher Johannes Mayr fest. Die Märkte spreizen sich nach dessen Analyse extremer in Premium einerseits und Diskont andererseits. Durch Differenzierung werde der

Markt immer feiner zerteilt und damit individualisiert. Ein starker Trend bildet sich in der Verstärkung des Außer-Haus-Konsums



„Erst 1,5 Prozent der Lebensmittel werden von Haushalten im Internet bestellt.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

aus, hier entstehen vielfältige Verarbeitungs- und Angebotsvarianten, auf den Marktakteure aufspringen. Produkte „to go“ oder Streetfood-Festivals nehmen etwa Bezug darauf. Wichtig ist und bleibt der Trend hin zu Convenience, also zu vorbe-

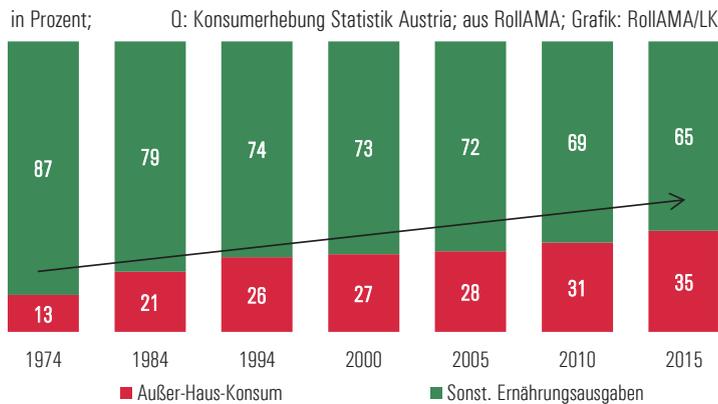
reiteten Lebensmitteln, die Zeit sparen helfen – sei es in Einkauf und Lagerhaltung, oder in Zubereitung und Verzehr.

Bisher wie künftig verändern bestimmte Wertvorstellungen der Konsumenten das Konsumverhalten. Neben Bio, das stetig mit Programmentwicklungen wächst, konnte sich im letzten Jahrzehnt der Regionalitätstrend durchsetzen. Auch Genuss mit hohen Ansprüchen steht ganz weit vorne. Deutlich wird aber auch der rückläufige Fleischkonsum zugunsten einer gezielt qualitätsvollen Kaufentscheidung bis hin zu Fleischlosigkeit.

Online bestellte Frischelebensmittel konnten sich noch nicht gänzlich durchsetzen. Das verwundert auch nicht, steht diese Strategie doch etwas im Widerspruch mit den Verkaufsstellen vor Ort. Für Spezialitäten bzw. Spezialisten kann der Internethandel jedoch das Tor zur Welt bedeuten.

Verbleibt der irreversible Trend der extremen Handelskonzentration in Österreich, wonach fast 90 Prozent des Frischemarkts von drei Konzernen beherrscht werden. Handelsmarken laufen weiter den Herstellermarken den Rang ab, stark wachsen hier die Premium-Handelsmarken.

## Außer-Haus-Verzehr: Ausgabenanteile steigen



## SCHWEINEMARKT: Lebhaftere Nachfrage aus Asien



### Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. März

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,57	+0,03
E	1,46	+0,03
U	1,34	+0,09
Ø S-P	1,53	+0,03
Zuchten	1,04	+0,02

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.11 Vorw.

EU	139,39	+1,54
Österreich	144,29	+1,22
Deutschland	146,31	+1,69
Niederlande	126,02	+0,10
Dänemark	132,68	+2,53

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.3.	1,39	+0,07
Zuchtsauen, 21.-27.3.	1,07	+0,05
ST- u. Systemferkel, 25.-31.3.	2,50	+0,10

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 22.3.	1,63	+0,09
Dt.VEZG Schweinepr., 21.-27.3.	1,50	+0,07
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 25.-31.3.	46,50	+2,50
Schweine E, Bayern, Wo 11, Ø	1,44	+0,01

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Endlich machen sich das weiter rückläufige Angebot sowie die lebhaftere Nachfrage aus Asien bemerkbar. Daher sind die Notierungsanstiege deutlich ausgefallen.

## Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise je t, 20. Mrz.

Mahlroggen	177 - 179
Industriemais	146 - 150
Futtermais, Ernte 2018	146 - 147
Sojaschrot, 45%	375 - 385
Sojaschrot, 44%, GVO	325 - 335
Sojaschrot, 49%, GVO	350 - 355
00Rapsschrot, 35%	240 - 250
Sonnenblumenschrot, 37%	235 - 245

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 25.3.** **Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	306,06	+ 5,42
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	292,00	+ 6,00
Rapssaar, Paris, Mai	359,00	+ 3,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	222,00	- 1,00

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 25.3.** **Vorw.**

Mais, Chicago, Mai	132,32	+ 2,76
Mais MATIF Paris Juni	171,00	+ 0,25
Mais Bologna, 21.3.	178,00	± 0,00

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
Q: agrarzeitung.de **Kurs 25.3.** **Vorw.**

KAS	210,00	-12,00
Harnstoff granuliert	285,00	+ 1,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	200,00	-10,00
Diammonphosphat	435,00	± 0,00
40er Kornkali	257,00	+ 8,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 - 20,00
Unverbindl. Preise inkl. Ust., Vertragsware fr. Rampe Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 - 5,20
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	2,80 - 3,10

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 - 1,95
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, ohne Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 13

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	1,00	ZS Bio-Austria	1,10
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.	0,98		

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.11** **Vorw.**

Jungtiere R3	3,72	+ 0,02
Kalbinnen R3	3,59	± 0,00
Kühe R3	3,01	+ 0,06

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 11, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	331,29	- 1,17
Dänemark	338,61	- 2,71
Deutschland	374,46	+ 2,04
Spanien	365,55	-11,17
Frankreich	383,38	- 1,08
Italien	372,78	-16,17
Niederlande	340,41	- 4,33
Österreich	371,57	- 4,27
Polen	311,77	- 8,44
Portugal	377,46	- 0,05
Slowenien	347,66	- 1,41
<b>EU-28 Ø</b>	<b>364,72</b>	<b>- 2,06</b>

## Nutzrindermarkt Greinbach: Preissprung bei Stierkälbern

	26. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg		182	100,35	4,60	+ 0,41
Stierkälber 121 bis 200 kg		108	143,85	4,30	+ 0,22
Stierkälber 201 bis 250 kg		7	219,86	3,42	- 0,15
Stierkälber über 251 kg		2	282,00	3,15	- 0,20
<b>Summe Stierkälber</b>		<b>299</b>	<b>120,08</b>	<b>4,40</b>	<b>+ 0,31</b>
Kuhkälber bis 120 kg		39	93,62	3,87	- 0,01
Kuhkälber 121 bis 200 kg		28	158,68	3,16	- 0,15
Kuhkälber 201 bis 250 kg		5	213,20	2,96	- 0,21
Kuhkälber über 251 kg		2	315,50	2,13	- 0,82
<b>Summe Kuhkälber</b>		<b>74</b>	<b>132,31</b>	<b>3,34</b>	<b>- 0,13</b>
Einsteller		8	322,38	2,59	- 0,27
Kühe nicht trächtig		27	767,26	1,43	+ 0,10
Kalbinnen bis 12 Monate		4	226,75	2,19	- 0,38
Kalbinnen über 12 Monate		5	702,20	1,62	- 0,23

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 26. März in Greinbach wurden 418 Stück zülig vermarktet. Vor allem Stierkälber der leichteren Klassen zeigten sich sehr fest, Kuhkälber waren knapp behauptet. Auch die Nutzkuhkategorie konnte zulegen.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs** **Vorper.**

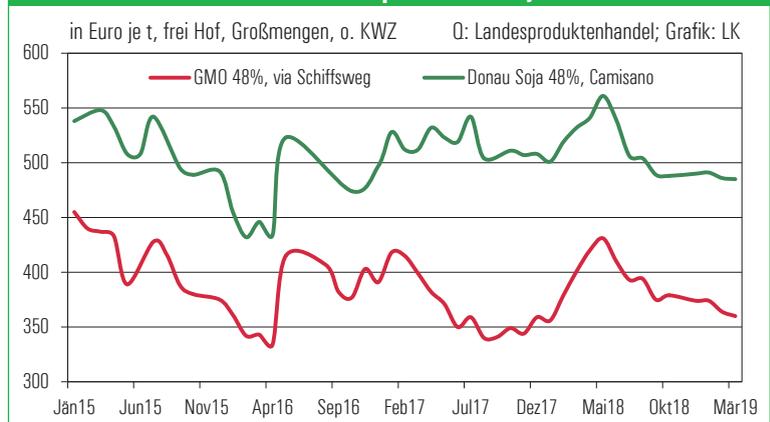
Spotmilch Italien, 17.3.	41,0	41,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	32,1	32,2
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, April, 25.3.	34,8	
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.3.	+ 1,9%	+ 3,3%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	768,9	1,33	- 0,01
Kalbinnen	455,6	2,01	+ 0,21
Einsteller	381,3	2,47	+ 0,04
Stierkälber	121,4	4,17	+ 0,08
Kuhkälber	133,3	3,51	+ 0,08
Kälber ges.	123,3	4,06	+ 0,08

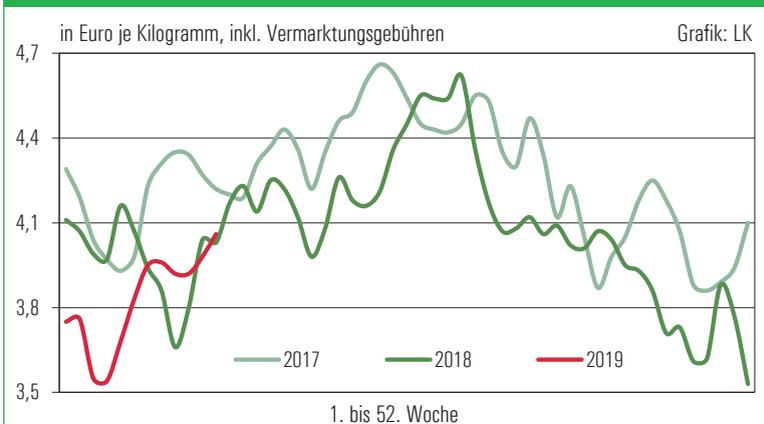
## Erhobene Verkaufspreise für Sojaschrot



# SCHLACHTRINDERMARKT: Weiter zügiger Schlachtkuhmarkt



## Kälber lebend



Der Stiermarkt verliert zu Gunsten von Bio. Die deutschen Nachbarn zeigen sich marktstabiler. Weiter zügig läuft der Schlachtkuhmarkt. Lebendkälber zeigen sich sehr fest.

## Notierung EZG Rind

25. bis 30.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,46/3,50
Ochsen (300/440)	3,46/3,50
Kühe (300/420)	2,31/2,48
Kalbin (250/370)	3,05
Programmkalbin (245/323)	3,46
Schlachtkälber (80/110)	5,50

**Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353**

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 - 3,58
Kühe	2,27 - 2,76
Kalbin/Qualitätskalbin	3,05 - 3,60
Ochsen	3,30 - 3,54
Kälber	5,50 - 5,80

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, März aufl. bis KW 12

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,71	-	-
U	3,84	2,72	3,77
R	3,76	2,57	3,40
O	3,33	2,22	2,65
<b>Summe E-P</b>	<b>3,81</b>	<b>2,45</b>	<b>3,48</b>
Tendenz	- 0,08	+ 0,12	- 0,06